

Sporthunde Nordeifel e.V.  
Auf dem Stucks 43  
53947 Nettersheim

Nettersheim, 04.05.2026

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Sporthunde Nordeifel e.V.**

Mitglied im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit laden wir Dich / Euch herzlichst zur Jahreshauptversammlung am 06.06.2026 um 15:00 Uhr in der Grillhütte in Wiesbaum, ein.

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Wahl des Protokollführers
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Antrag auf Entlastung des Vorstandes (Kassenprüfer)
7. Status Leistungsurkunde DVG gegen Gebühr
8. Status Aufnahme VDSV
9. BH Training
10. Dog Mud Fun Run 30.08.2026
11. Satzungsänderungen bezüglich VDSV und DVG
12. Beschließen und ergänzen der Vereinsordnung
13. Verschiedenes / Anträge
14. Wahlen
  1. Wahlleiter
  2. 1. Vorsitzender
  3. 2. Vorsitzender
  4. Kassenwart
  5. 1. Beisitzer
  6. 2. Beisitzer
  7. Kassenprüfer
  8. Canixbeauftragter (VDSV)
  9. 2 Delegierte für den VDSV Verbandsausschuss

Sollen Punkte der Tagesordnung ergänzt werden, müssen diese mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich oder in Textform beim Vorstand eingereicht werden!

Mitglieder, die nicht an der JHV teilnehmen können, haben die Möglichkeit einem teilnehmenden Mitglied schriftlich eine Vollmacht zu erteilen (formlos).

Wer Interesse an einem Amt hat, kann sich gerne für weitere Infos an die Geschäftsstelle oder den Vorstand wenden.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'C' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.

Christoph Jockenhövel  
(1. Vorsitzender)

Anlagen:        Satzung mit Änderungen alt / neu  
                     Vereinsordnung mit Änderung neu

# Sporthunde Nordeifel

## Satzung

### Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im nachfolgenden Text auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen

### Abschnitt 1

#### Verein

#### § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „Sporthunde Nordeifel, Mitglied im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine“. Er soll in das Vereinsregister in Bonn eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“

Der Verein führt den Namen:

„Sporthunde Nordeifel e. V.“  
Mitglied im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine  
und  
Mitglied im Verband Deutscher Schlittenhundesport Vereine e.V.

- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Euskirchen.
- (3) Das Geschäftsjahr beginnt am 01.04. eines Jahres und endet am 31.03. des darauffolgenden Jahres

#### § 2 Zweck und Aufgaben, Gemeinnützigkeit des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).
- (2) Zweck des Vereins ist die Förderung des Hundesportes sowie die des Sports im Allgemeinen. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
  - a. Ausübung und Förderung des Hundesportes mit reinrassigen und nicht-reinrassigen Hunden in natur- und landschaftsverträglicher Form unter Beachtung des Tierschutzes, insbesondere Zughundesport und verwandten Sportarten zum Zughundesport wie Mountainbiken, Scootern, Laufen, Walken, sowie Förderung der allgemeinen körperliche Fitness,

- b. Förderung der körperlichen Ertüchtigung und sportlichen Leistungen seiner Mitglieder durch Vorbereitung und Durchführung von regelmäßigen Trainings, mit und ohne Hund, sowie Durchführung von Schulungen, Vorträgen, Kursen und Workshops,
  - c. Ausrichten von Wettbewerben, insbesondere von Zughunderennen,
  - d. Förderung der Ausbildung und des Einsatzes von sachgemäß vorbildlichen Übungsleitern und Fachtrainern,
  - e. Förderung der Jugend,
  - f. Förderung des Breitensportes,
  - g. Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderung, sofern sich der Verein dazu in der Lage fühlt
  - h. Förderung des Tierschutzes, insbesondere durch Aufklärung über artgerechte Tierhaltung,
  - i. Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über Fragen des Hundewesens, des Hundesports, insbesondere im verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden, durch Versendung von Informationsmaterial und Durchführung von Veranstaltungen,
- (3) Der Verein hat die ausdrückliche Zielsetzung dem Verband DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE (DVG) Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen e.V. beizutreten. Die Satzung dieses Verbandes wird ausdrücklich anerkannt. Der Verein ist Mitglied im „DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE (DVG) Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen e.V. und erkennt die Satzung in der jeweils gültigen Fassung an.
- (4) Der Verein ist Mitglied im Verband Deutscher Schlittenhundesport-Vereine (VDSV). Die Satzung des Verbandes wird in ihrer jeweils gültigen Fassung anerkannt. Bei allen Zughundesportveranstaltungen, wo die Sporthunde Nordeifel e. V. als Veranstalter auftreten, gelten die Tierschutzbestimmungen des VDSV als verbindliche Mindestvorgabe.
- (5) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Er ist eine auf innere Verbundenheit und Liebe zu Tieren und Sport aufgebaute Gemeinschaft.
- (6) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus dem Mitteln des Vereins.
- (7) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

### § 3 Datenschutz

- (1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.
- (2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
- a. das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
  - b. das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
  - c. das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
  - d. das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
  - e. das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO und
  - f. das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO.
- (3) Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zu der jeweiligen Aufgabenerfüllung

gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach einem Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein fort.

## **Abschnitt 2**

### **Mitgliedschaft**

#### **§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft**

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person werden.
- (2) Die Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand zu beantragen. Bei Minderjährigen ist der Aufnahmeantrag durch den oder die gesetzlichen Vertreter zu stellen.
- (3) Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag nach freiem Ermessen mit einfacher Mehrheit. Bei Ablehnung muss der Ablehnungsgrund dem Antragsteller nicht bekannt gegeben werden.
- (4) Im Falle der Ablehnung entscheidet auf Antrag des Abgelehnten die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme. § 4 Abs. 3 gilt entsprechend. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.

#### **§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1) Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.
- (2) Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Der Austritt kann nur mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Geschäftsjahres erklärt werden.
- (3) Ein Mitglied kann durch Mehrheitsbeschluss des Vorstands ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung unter angemessener Fristsetzung keinen Beitrag gezahlt hat. In den Mahnungen muss auf die Folgen der Nichtzahlung hingewiesen werden. Der Ausschluss ist durch eingeschriebenen Brief unter Angabe der Gründe dem Ausgeschlossenen bekannt zu geben. Der Ausgeschlossene kann innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe des Ausschlusses beim Vorstand schriftlich unter Angabe von Gründen gegen den Beschluss Beschwerde einlegen. Der Vorstand legt die Beschwerde der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vor. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit. Vor der Entscheidung ist der Ausgeschlossene von der Mitgliederversammlung anzuhearschen. Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist endgültig.
- (4) Ein Mitglied kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des Vereins in schwerwiegender Weise schädigt. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Mitgliederversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

#### **§ 6 Disziplinare Maßnahmen**

Im Falle des § 5 Abs. 3 und 4 kann die Mitgliederversammlung anstatt auf Ausschluss erkennen auf

1. Verweis mit oder ohne Auflage,
2. schriftliche Verwarnung mit oder ohne Auflage,
3. zeitweilige Entziehung der sich aus der Mitgliedschaft ergebenden Rechte,

4. mehrere der vorstehenden Möglichkeiten.

## **§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- (1) Jedes Mitglied hat das Recht, die Einrichtungen des Vereins zu nutzen und an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen. Jedes Mitglied, das das 14. Lebensjahr vollendet hat, hat gleiches Stimm- und Wahlrecht in der Mitgliederversammlung.
- (2) Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu erfüllen und zu fördern, insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten und, soweit es in seinen Kräften steht, das Vereinsleben durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

## **§ 8 Beiträge**

Jedes Mitglied hat einen im Voraus fällig werdenden Jahresbeitrag zu entrichten. Der Jahresbeitrag ist für das kommende Jahr im Voraus bis spätestens zum 01.11. des laufenden Jahres zu zahlen. Die Höhe der Beiträge, die Zahlungsmodalitäten sowie weitere Beitragsarten und deren Höhe (z.B. Aufnahmegebühren) werden in der Vereinsordnung nach § 15 Abs. 2 Lit. c festgelegt und in der Jahreshauptversammlung beschlossen.

Die Vereinsordnung ist nicht Bestandteil dieser Satzung.

## **Abschnitt 3**

### **Organe des Vereins**

## **§ 9 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

## **Abschnitt 4**

### **Vorstand**

## **§ 10 Zusammensetzung des Vorstandes**

- (1) Der Vorstand besteht aus
  - a. dem 1. Vorsitzenden,
  - b. dem 2. Vorsitzenden,
  - c. dem Kassenwart sowie
  - d. zwei Beisitzer.
- (2) Die Vorstandsmitglieder nach Absatz 1 lit. a bis c bilden den geschäftsführenden Vorstand, und die Vorstandsmitglieder nach Absatz 1 lit. d bilden den erweiterten Vorstand.
- (3) Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches ist der geschäftsführende Vorstand. Jedes Mitglied des Vorstandes hat Einzelvertretungsbefugnis, die des 2. Vorsitzenden wird im Innenverhältnis auf die Zeit der Verhinderung des 1. Vorsitzenden beschränkt.

- (4) Der Vorstand führt Vorstandssitzungen nach Bedarf durch. Die Sitzungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter, einberufen. Eine Einberufungsfrist von einer Woche soll eingehalten werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit der Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Über jede Vorstandssitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die zumindest die jeweiligen Anträge, Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten muss. Sie ist von dem Protokollführer sowie vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied, zu unterzeichnen und zu verwahren.
- (5) Den Mitgliedern des Vorstands kann eine Vergütung gezahlt werden. Über die Höhe der Vergütung entscheidet die Mitgliederversammlung.

### **§ 11 Wahl des Vorstands, Amtszeit, Rücktritt, Kommissarischer Vorstand**

- (1) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Stimmberechtigt ist jedes ordentliche Mitglied. Die Amtszeit des Vorstands beginnt mit der Wahl, er bleibt jedoch nach Ablauf der Amtszeit bis zu einer Neuwahl im Amt. Die Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern ist zulässig.
- (2) Mitglieder des Vorstands können nur Mitglieder des Vereins sein. Mit der Beendigung der Vereinsmitgliedschaft endet auch die Mitgliedschaft im Vereinsvorstand.
- (3) Der Rücktritt eines Vorstandsmitglieds erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand.
- (4) Der Rücktritt des Vorstandes als Gesamtheit ist nur durch Erklärung gegenüber einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, deren Tagesordnung zumindest aus der Neuwahl des Vorstandes besteht, zulässig. Die außerordentliche Mitgliederversammlung zur Neuwahl des Vorstandes hat der Vorstand unter Ankündigung seines Rücktritts und unter Angabe der Tagesordnung mindestens zehn Tage vorher schriftlich einzuladen an die letzte dem Verein mitgeteilte Kontaktadresse.
- (5) Scheidet ein Mitglied des Vorstands, mit Ausnahme des 1. Vorsitzenden, vorzeitig aus, so bestimmen die verbleibenden Vorstandsmitglieder für die restliche Amtsdauer einen kommissarischen Nachfolger. Auf der nächsten Mitgliederversammlung ist eine Neuwahl durchzuführen oder das kommissarische Vorstandsmitglied in seinem Amt zu bestätigen. Die Benennung ist nach den gesetzlichen Vorgaben an das Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts mitzuteilen.

### **§ 12 Kassen- und Buchführung**

- (1) Die Kassen- und Buchführung obliegt dem Kassenwart, der zur Einrichtung, Unterhaltung, Führung und Überwachung der erforderlichen Unterlagen verpflichtet ist.
- (2) Der Kassenwart hat den Jahresabschluss rechtzeitig zu erstellen.
- (3) Der Kassenwart ist verpflichtet, dem Vorstand jederzeit Einsicht in die geführten Unterlagen zu gestatten und Auskunft zu erteilen.
- (4) Die Kassenprüfer sind berechtigt, sich durch Stichproben von der Ordnungsgemäßheit der Kassen- und Buchführung zu überzeugen. Sie sind verpflichtet, eine eingehende Prüfung der Bücher, Belege und des Jahresabschlusses vorzunehmen.
- (5) Die Kassenprüfer haben das Ergebnis der Prüfung der Mitgliederversammlung mitzuteilen und die Entlastung des Kassenwarts und damit auch insoweit die Entlastung des Vorstands zu

beantragen oder der Versammlung bekannt zu geben, aus welchem Grund dieser Antrag nicht gestellt werden kann.

## **Abschnitt 5**

### **Mitgliederversammlung**

#### **§13 Aufgaben, Einberufung und Tagesordnung**

- (1) Die Mitgliederversammlung hat die Aufgabe, durch Aussprachen und Beschlüsse im Wege der Abstimmung die maßgeblichen, der Zielsetzung des Vereins dienenden Entscheidungen herbeizuführen.
- (2) In der Mitgliederversammlung sind Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt, sofern das Stimmrecht nicht nach §6 entzogen oder ein Ausschlussverfahren anhängig ist.
- (3) Sofern ein Mitglied in einer Mitgliederversammlung verhindert ist, kann es sich vertreten lassen. Der Vertreter muss Mitglied des Vereins sein. Die Vollmacht bedarf der Schriftform und ist dem Versammlungsleiter spätestens zu Beginn der Versammlung unaufgefordert auszuhändigen. Die Vertretung mehrerer Mitglieder durch denselben Vertreter ist unzulässig.
- (4) Zu ordentlichen Mitgliederversammlungen hat der Vorstand mindestens 30 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung schriftlich oder in Textform einzuladen. Die Einladung erfolgt an die letzte dem Verein mitgeteilte Kontaktadresse. Zu außerordentlichen Mitgliederversammlungen soll der Vorstand mindestens zehn Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung schriftlich einladen, wenn die Dringlichkeit der Angelegenheit keine kürzere Frist erfordert. Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung müssen mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden oder dem 2. Vorsitzenden eingereicht werden.
- (5) Die Tagesordnung wird vom Vorstand festgelegt. Jedes Vereinsmitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich oder in Textform eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Über Anträge zur Tagesordnung, die vom Vorstand nicht aufgenommen wurden oder die erstmals in der Mitgliederversammlung gestellt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; dies gilt nicht für Anträge, die eine Änderung der Satzung, Änderungen der Mitgliedsbeiträge oder die Auflösung des Vereins zum Gegenstand haben.

#### **§ 14 Ablauf und Beschlussfassung**

- (1) Die Leitung der Versammlung erfolgt durch einen vom Vorstand zu bestimmenden Sitzungsleiter.
- (2) Zu Beginn der Versammlung ist ein Protokollführer zu wählen.
- (3) Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst, soweit nicht durch Gesetz oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. An das Abstimmungsergebnis ist der Vorstand bei der Durchführung seiner Aufgaben gebunden.
- (4) Kann bei Wahlen kein Kandidat die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder auf sich vereinen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat;



zwischen mehreren Kandidaten ist eine Stichwahl durchzuführen. Beschlüsse über eine Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln, der Beschluss über die Änderung des Vereinszwecks oder die Auflösung des Vereins der Zustimmung von neun Zehnteln der anwesenden Mitglieder.

- (5) Wahlen und Abstimmungen werden durch Stimmzettel vorgenommen, wenn ein stimmberechtigtes Mitglied dies verlangt.
- (6) Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die zumindest die jeweiligen Anträge, Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten muss. Sie ist von dem Protokollführer sowie vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen und zu verwahren. Die Niederschrift ist allen Mitgliedern in der Geschäftsstelle zur Einsicht zugänglich zu machen oder eine Kopie zuzusenden. Die Zusendung in Textform ist ausreichend.
- (7) Gegen Niederschriften der Mitgliederversammlungen können stimmberechtigte Mitglieder innerhalb eines Monats nach dem Zugang der Niederschrift schriftlich Einspruch bei dem 1. Vorsitzenden oder dem 2. Vorsitzenden einlegen. Der Einspruch ist zu begründen. Über den Einspruch entscheidet der Vorstand und er informiert die Mitglieder.

### **§ 15 Ordentliche Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)**

- (1) Als ordentliche Mitgliederversammlung findet spätestens im zweiten Quartal eines Kalenderjahres die Jahreshauptversammlung statt.
- (2) Die Jahreshauptversammlung hat insbesondere die Aufgaben,
  - a. den Vorstand zu wählen,
  - b. die Jahresberichte des Vorstands und den Bericht der Kassenprüfer entgegenzunehmen und über die Entlastung des Vorstands zu entscheiden,
  - c. die Vereinsordnung zu beschließen,
  - d. die Höhe der Beiträge zu beschließen,
  - e. die Höhe der Aufwandsentschädigung für Trainer zu beschließen,
  - f. zwei Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr zu wählen, von denen jedes Jahr einer ausscheiden muss, aber im nächsten Jahr wieder gewählt werden kann; die Kassenprüfer dürfen kein anderes Amt im Vorstand bekleiden.

### **§ 16 Außerordentliche Mitgliederversammlung**

- (1) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung hat den Zweck, über besonders wichtige, eilige und weittragende Anregungen, Anträge des Vorstands oder der Mitglieder, die keinen zeitlichen Aufschub bis zur nächsten Jahreshauptversammlung dulden, zu entscheiden oder Ersatzwahlen vorzunehmen.
- (2) Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.
- (3) Der Vorstand muss eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, wenn mindestens ein Fünftel aller Mitglieder des Vereins dies unter Angabe der Gründe schriftlich bei dem 1. Vorsitzenden oder dem 2. Vorsitzenden beantragt hat.

## **Abschnitt 6**

### **Schlussbestimmungen**

## **§ 17 Auflösung des Vereins, Beendigung aus anderen Gründen**

- (1) Über die Vereinsauflösung entscheidet eine zu diesem Zweck eigens einberufene Mitgliederversammlung.
- (2) Im Falle der Auflösung des Vereins sind der 1. Vorsitzende und der 2. Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Mitgliederversammlung keine anderen Personen beruft.

Bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins, oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke, fällt das Vereinsvermögen an den Deutschen Verband für Gebrauchshundsportvereine e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Hinweis: Satzungszwecke des Deutschen Verband für Gebrauchshundsportvereine e.V. ist die Förderung des Sports und des Hundesports (§§52 Abs. 2 Satz 1 Nrn. 21 und 23 Abgabenordnung).

- (1) Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend, wenn dem Verein die Rechtsfähigkeit entzogen wurde.

## **§ 18 Ermächtigung**

- (1) Die Nichtigkeit von Teilen von satzungsändernden Beschlüssen soll nicht die Nichtigkeit der übrigen Teile einer Satzungsänderung nach sich ziehen.
- (2) Der Vorstand wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

### Vereinsordnung:

1. Ein Vollmitglied zahlt 90,00 €
2. Partner zahlt 50,00 €
3. **Neu: Scheidet ein Vollmitglied aus, wird automatisch der Partner zum Vollmitglied**
4. Kinder von Vereinsangehörigen unter 14 Jahren sind beitragsfrei
5. Kinder ab 14 Jahren zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 20,00 €
6. Für Jugendliche unter 14 Jahren, die ohne Erziehungsberechtigte in den Verein eintreten, fällt die aktuelle Aufnahmegebühr je Person an.  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt zurzeit, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, 20,00 €
7. Anteiliger Mitgliedsbeitrag wird pro Quartal erhoben
8. Die Aufnahmegebühr beträgt 50,00 € pro Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat.
9. Keine Rückzahlung des Mitgliedsbeitrages bei Ausscheiden im Geschäftsjahr
10. Die Beitragszahlungen erfolgen über SEPA-Lastschriftverfahren zum 01.10. für das jeweilig folgende Jahr. Ist ein Lastschrifteinzug nicht möglich, wird das Mitglied zum 01.11. abgemeldet, sofern kein Zahlungseingang bis zum 31.10. erfolgt ist. Für eine Wiederaufnahme in den Verein fällt zusätzlich zum Beitrag die Aufnahmegebühr erneut an.
11. Trainingsausschluss für abgelehnte Mitglieder bis zur Entscheidung in der ordentlichen Mitgliederversammlung.
11. Obergrenze für Anschaffungen / Ausgaben
  - a) Ein einzelnes Vorstandsmitglied gemäß BGB kann bis zu 50,00 € einmalig im Geschäftsjahr tätigen.
  - b) Zwei Vorstandsmitglieder können bis zu 200,00 € einmalig im Geschäftsjahr tätigen.
  - c) Mit Beschluss vom Gesamtvorstand können bis zu 600,00 € einmalig im Geschäftsjahr getätigt werden.
  - d) In besonders zeitkritischen Fällen / Notfällen, können 2 Vorstandsmitglieder über die angegebenen Beträge hinaus entscheiden. Beispiel: Unerwarteter zusätzlicher Aufwand, um eine Veranstaltung durchzuführen und es zeitlich keine Möglichkeit gibt für eine Vorstandssitzung oder eine MV einzuberufen.
  - e) Eine Obergrenze für das Anmelden von Mitgliedern, Bestellen von Leistungsurkunden, sowie das Anmelden zu Rennen (sofern vom Vorstand / Mitgliederversammlung Beschlossen), besteht jedoch nicht.
  - f) Für Veranstaltungen dürfen nach Rücksprache mit dem Vorstand von den Organisatoren Ausgaben getätigt werden, die in Abhängigkeit von der Veranstaltungsgröße und den zu erwartenden Einnahmen sind. Hierunter fallen beispielsweise Trainingslager, ausrichten von Rennen, Mitgliederversammlungen, etc.
  - g) Kostenübernahme für die Ausbildung von Trainern und Übungsleitern mit Beschluss vom Vorstand.
12. Bei Eintritt in den VDSV erhöhen sich die Mitgliedsbeiträge automatisch, gemäß der Höhe der Beiträge für den VDSV

Voraussetzung für alle Ausgaben: es muss entsprechendes Kapital vorhanden sein, ggf. Rücksprache mit Kassenwart erforderlich

